



Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 197'034
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 531.30
Abo-Nr.: 1084854
Seite: 17
Fläche: 12'336 mm²

Sanatorium Kilchberg eröffnet stationäre Burn-out-Station

Kilchberg - Ab heute haben Patienten mit einem Burn-out-Syndrom eine weitere Möglichkeit, sich in unmittelbarer Nähe zu Zürich stationär behandeln zu lassen: im Sanatorium Kilchberg. Die neu umgebaute Privatstation Belvedere umfasst zehn Einzelzimmer in gediegem Hotelstil und mit Aussicht auf den See. Ein eigener Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad und ein Fitnessraum gehören ebenfalls zur Station.

Damit reagiert die Klinikleitung auf ein steigendes Bedürfnis ihrer Burn-out-Patienten, sich auf einer Spezialstation behandeln zu lassen. Für Katja Cattapan, Chefärztin der Station Belvedere, wird damit für die Patienten eine zentrale Hemmschwelle abgebaut. «Erleidet jemand ein Burn-out, kommt er meist das erste Mal in Kontakt mit psychiatrischen und psychotherapeutischen Angeboten. In eine Spezialstation für Burn-out einzutreten, braucht für ihn dann häufig weniger Überwindung», sagt sie. Zudem biete man den Patienten so eine Atmosphäre, in der sie sich sowohl in Ruhe von ihrem Erschöpfungszustand erholen als auch intensiv mit den spezi-

fischen Fragen zur Entstehung des Burn-outs in Einzel- und Gruppentherapien auseinandersetzen können.

Sechs Wochen Time-out

Das Burn-out-Team des Sanatoriums Kilchberg geht davon aus, dass ein Burn-out durch ein Ungleichgewicht zwischen persönlichen Ressourcen und externer Leistungsanforderung besteht, und zwar sowohl auf objektiver, subjektiver und existenzieller Ebene. Je nach Ursache des Ungleichgewichts, wird die Therapie entsprechend abgestimmt. Neben dem spezifischen Therapiekonzept Symbolbalance bietet die Klinik auch regenerative Therapien, insbesondere Sport- und Kreativangebote sowie Ernährungsberatung an. Chefärztin Cattapan rechnet mit einem sechswöchigen Aufenthalt der Patienten. «Ein allzu langes Time-out kann den Einstieg in den Alltag erschweren», sagt sie. Für Zusatzversicherte werden die Leistungen von der Krankenkasse übernommen; Allgemeinpatienten zahlen für das Angebot auf dieser Station einen Aufpreis. (ema)

www.sanatorium-kilchberg.ch